

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 78.

Montag den 5. April.

1869.

Bekanntmachung.

Controlversammlungen pro 1869 betr.

Die diesjährigen Frühjahrs-Controlversammlungen für die beurlaubten Mannschaften des Stadtkreises Wiesbaden finden im Hofe der Infanterie-Kaserne wie folgt statt:

am 6. April c. Vormittags 9 Uhr

für Diejenigen, deren Vatersnamen mit dem Buchstaben **A bis incl. G.** anfängt;

am 6. April c. Nachmittags 3 Uhr

für Diejenigen, deren Vatersnamen mit dem Buchstaben **H. bis incl. O.** anfängt;

am 7. April c. Vormittags 9 Uhr

für Diejenigen, deren Vatersnamen mit dem Buchstaben **P. bis incl. Z.** anfängt.

Die zur Disposition ihres Truppentheils Beurlaubten oder zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen, müssen ebenfalls erscheinen. Dagegen haben sich diejenigen Beurlaubten, welche der Landwehr angehören, nur zu den Herbst-Controlversammlungen zu stellen.

Eine besondere Ordre für jeden Beurlaubten der Reserve, zur Bestellung zu diesen Controlversammlungen, erfolgt nicht.

Wiesbaden, den 8. März 1869.

Königl. Polizei-Direction.
S e h f r i e d.

Ausschreiben.

An der Elementarschule dahier sind zwei Lehrergehilfenstellen und an einer der hiesigen Mittelschulen ist eine Lehrergehilfenstelle, jede dieser Stellen mit einem jährlichen Gehalte von 280 Thlr., einschließlich Wohnungsvergütung, zu besetzen.

Bewerbungen sind bis zum 8. d. Mts. an den Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 2. April 1869.

Der Bürgermeister.
L a n z.

Bekanntmachung.

Bei dem Rechnungs-Abschlusse de 1868 hat sich ergeben, daß ein großer Theil der Gewerbetreibenden die zum Handel im Umherziehen beantragten Gewerbescheine nicht eingelöst hat, und es ist sogar vorgekommen, daß ein und dieselbe Person 3 verschiedene Gewerbescheine beantragt und keinen eingelöst hatte.

Ebenso ist auch in 1869 die Wahrnehmung gemacht worden, daß wieder nicht alle beantragten Gewerbescheine abgeholt worden sind.

Um ähnlichen Vorkommnissen für die Zukunft vorzubeugen, hat Königlich: Regierung hierselbst durch Verfügung vom 22. d. Mts. Folgendes bestimmt.

Am 1. October jeden Jahres überreicht die Steuerkasse jedem Landraths-Amt ein Verzeichniß derjenigen Gewerbetreibenden ihres Rassenbezirks, welche die beantragten Gewerbescheine für das laufende Jahr bis zu diesem Zeitpunkt nicht eingelöst haben. Für diese Personen sind neue Anträge auf Gewerbescheine für das nächste Jahr nur dann wieder zu stellen, wenn dieselben die Steuertaxe für den neuen Gewerbeschein bei der Steuerkasse, in deren Bezirk sie wohnen, vorher deponiren.

Diese Verfügung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Wiesbaden, den 31. März 1869.

Der Bürgermeister.

Kanz.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 16. Februar l. J. in dem hiesigen Stadtwalde, Distrikt Bahnholz 1. Theil a. b., abgehaltene Holzversteigerung vom Gemeinderathe genehmigt worden ist, wird das versteigerte Gehölz

Montag den 5. April l. J. Morgens 8 Uhr
den Steigerern überwiesen.

Wiesbaden, den 3. April 1869.

Der Bürgermeister.

Kanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die bei Herstellung des Kochbrunnens und dessen Umgebung vorkommende Tüncherarbeit, veranschlagt zu 43 Thlr. 4 Sgr. 8 Pfg., wenigstens in dem Zimmer No. 21 der Bürgermeisterei dahier vergeben werden.

Wiesbaden, den 3. April 1869.

Der Bürgermeister.

Kanz.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 1. Februar l. J. in dem hiesigen Stadtwalde, Distrikt Pfaffenborn c und b, abgehaltene Holzversteigerung vom Gemeinderathe nicht genehmigt worden ist, wird das fragliche Gehölz, nämlich:

a) im Distrikt Pfaffenborn c.:

8 eichene Stämme von 509 Cubitfuß,

21 1/2 Klafter buchen Scheitholz,

20 " " Prügelholz,

1 " eichen "

1 3/4 " erlen "

1950 Stück buchene Wellen,

400 " gemischte "

20 5/8 Klafter Stockholz;

b) im Distrikt Pfaffenborn b.:

5 3/4 Klafter. buchen Scheitholz,

12 1/2 " " Prügelholz,

3 1/2 " erlen "

600 Stück buchene Wellen,

350 " gemischte "

10 5/8 Klafter Stockholz;

c) sodann im Distrikt Pfaffenborn a und b, Windfallholz:

8 Baustämme von 393 Cubitfuß,

9 1/2 Klafter eichen Scheitholz,

1 3/4 " " Prügelholz,

2 " buchen Scheitholz,

9 " " Prügelholz,

1200 Stück buchene Wellen,

9¹/₈ Klafter Stockholz.

Donnerstag den 8. April l. Js. Vormittags 11 Uhr

wiederholt öffentlich versteigert.

Der Sammelplatz ist am Holzhackerhäuschen und der Anfang wird in der Nähe der f. g. eisernen Hand gemacht.

Wiesbaden, den 3. April 1869.

Der Bürgermeister.

Lanz.

Vorbereitungsschule.

Aufnahme Montag den 12. April c. Vormittags 10 Uhr in dem neuen Schulgebäude, Dranienstraße. Anmeldungen vorher bei dem Unterzeichneten mit Vorlage des Geburts- und Impfscheines und etwaiger Schulzeugnisse.

Anfang des Sommerkurses Dienstag den 13. April Vormittags 9 Uhr.

Rektor **Polack**, Dranienstraße 5.

Höhere Bürgerschule.

Aufnahmeprüfung Donnerstag den 15. April c. von Morgens 8 Uhr an. Anmeldungen vorher bei dem Unterzeichneten unter Vorlage 1) des Geburtscheines, 2) des Impfscheines, 3) des letzten Schulzeugnisses. **Anfang des Sommerkurses** Freitag den 16. April c. Vormittags 9 Uhr.

Rektor **Polack**, Dranienstraße 5.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königlichen Amtsgerichts I dahier sollen Dienstag den 6. April l. Js. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) 36 Duzend Taschentücher,
- 2) eine Nähmaschine,
- 3) eine Kommode

versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. April 1869.

Der Gerichts-Executor.

567

Fassel.

Notizen.

Heute Montag den 5. April, Vormittags 8 Uhr:

Ueberweisung des im hiesigen Stadtwald, Distrikt Langenberg, versteigerten Holzes an die Steigerer. (S. Tgbl. 77.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobilien, Küferwerkzeug, Küferholz etc. der Frau Küfermeister Carl Derrald Wittwe, Häfnergasse 7. (S. Tgbl. 77.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den Staatswaldungen der Oberförsterei Breithardt, Gemarkung Steckenroth, Distrikten Bäderweg und Heidenkopf, in der Nähe des Hofes Georgenthal. (S. Tgbl. 74.)

Holzversteigerung im Schlage Gewachsensteinerkopf an der Platter-Chaussée und Distrikten Risselborn und Brücher, Königl. Oberförsterei Platte (S. Tgbl. 74.)

Mittags 1 Uhr:

Vergebung der Anfertigung eines Schieferbeschlags an der Westseite des Schulhauses zu Nordenstadt, in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 71.)

Ein großes eisernes Ladenschild nebst Facturen = Real zu verlaufen
Karlsruhe 26.

6091

Einladung

zur

Theilnahme an dem Verschönerungsverein

dahier.

Bist ein Freund Du der Natur;
Wohnt Dir im Gemüthe
Schönsinn, lenk der Schritte Spur
In den Wald und auf die Flur,
Wo herrscht Baum und Blüthe.

Athme dort gewirz'ge Luft;
Labe Herz und Seele
An der Landschaft schönem Duft —
Die Dich zur Bewundrung ruft,
Tausch der Philomele.

Preis dem Schöpfer, der so schön
All dies hat gestaltet;
In dem Thal, auf Bergeshöhn:
Ueberall — mußt Du gestehn —
Gottes Güte waltet!

Reizend, wahrlich! ist es hier,
Just im Dom, dem grünen;
Doch Eins fehlt, das sagen wir —
Lieber Leser — sonder Zier:
Er kann so nicht dienen!

Denn was nützt uns Wald allein,
Ohne Weg und Stege —
Wenn man soll mit Müh und Pein
Durch Gestrüpp, Dorn und Gestein
Dringen in's Gehege?

Zu beseit'gen diese Pein,
Hat sich hier entfaltet
Ein bescheidener Verein,
Der auf Flur und in dem Hain
Stets verschönernd waltet!

Daß dies manchen Gulden Geld
Kostet, läßt sich deuten:
Denn was gibt es in der Welt,
Das man ohne Geld erhält?
Nichts; drum gebt mit Freuden!

Willst nun, lieber Leser, sein
Wirklich hold dem Schönen;
Dann mußt — 's wird Dich nicht gereu'n —
Uns mit Beiträg haß erfreu'n
Und uns so versöhnen!

Schließlich noch versichern wir,
 Daß wir lunter, hunter
 Geber lieben: ob von hier,
 Oder aus fremdem Revier:
 Sind im Nehmen munter!

Wiesbaden, den 5. April 1869.

Für den Vorstand des Verschönerungsvereins:

Präsident **v. Heemskerck**, Vorsitzender. Bürgermeister a. D.
H. Fischer, Stellvertreter. Revisionsrath a. D. **Weckert**,
 Schatzmeister. Kaufmann **F. W. Käsebier**, Schriftführer.

Anmerkung. Die Subscriptionsliste wird mit dem heutigen Tag
 in Umlauf gesetzt. Die freundlichst gezeichneten Beiträge können ent-
 weder gleich berichtigt oder auch später erhoben werden.

Die Mitgliedschaft, welche zur activen Theilnahme an den General-
 versammlungen berechtigt, wird schon mit einem jährlichen Beitrag
 von Einem Gulden erworben.

Damit auch denjenigen Freunden des Verschönerungsvereins, die nicht
 in der umlaufenden Liste verzeichnet sind, Gelegenheit gegeben ist, ihre
 Theilnahme an dem Verein zu bethätigen, werden besondere Listen in
 den hiesigen Buchhandlungen und bei Herrn F. W. Käsebier, Lang-
 gasse 24, aufgelegt.

133

Feuerwehr.



Montag den 5. April l. Js. Nachmittags 4 Uhr
 wird die vorgeschriebene Feuerwehrübung vorgenom-
 men; die Mannschaften der beiden großen Wagen-
 Spritzen No. 1 und 4, des Feuereimertransportwagens
 und die 4 Compagnieen des Wasserreichcorps werden
 hierzu eingeladen, mit ihren Maschinen, Geräthschaften
 und Abzeichen versehen, in dem Hofe vor dem Feuerwehrturme Aufstellung
 zu nehmen.

Wiesbaden, den 3. April 1869.

Der Brand-Director.
Chr. Zollmann.

Die Dampf-Färberei, -Druckerei, und -Kunst-Wascherei
 von

J. C. Böhler in Frankfurt a. M.,

erlaubt sich hiermit die ergebene Anzeige, daß sie in dem Geschäft des Herrn
Christ. Istel, Langgasse 19, eine **Haupt-Niederlage** ihres **Etablis-
 sements** errichtet hat.

Dieselbe empfiehlt sich im Färben, Waschen und Drucken von allen mög-
 lichen Stoffen der Herren- und Damen-Garderobe. Sie liefert in dieser
 Branche das **Schönste** und **Modernste**, garantirt bei solider Bedienung,
 billigste Preise. Eine reiche Auswahl der allerneuesten Muster liegen bei Herrn
Christ. Istel zur gefälligen Ansicht auf, durch welchen Aufträge promptest
 besorgt werden.

5079

Verschiedene Bücher des Gelehrten-Gymnasiums u. der Schirm'schen Handels-
 schule, wie auch ein **Conversations-Lexikon** Rheinstraße 19 zu verkaufen. 614

J. Sachs, fl. Schwalbacherstraße 5, 1 Stiege hoch,
empfiehlt gutes Mittagessen zu 14 fr., Abendessen nach der Karte.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
5700 **H. Vogelsberger, Bahnhofstraße 8.**

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen,

vorzüglicher Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei
4875 **A. Brandscheid, Ecke der Röderstraße und Steingasse 35**

la Ruhrer Ofen- und Stückkohlen

zu beziehen bei **Carl Beckel jun., Schachtstraße 7. 5922**

Tufsteine,

leicht und trocken, empfiehlt billigt
202

J. K. Lembach in Biebrich.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß meine
Frühjahrswaren angekommen sind und empfehle eine
große Auswahl garnirte Hüte in Capot und rund, ebenso
empfehle Strohhüte von 36 fr. an bis zu den feinsten.

Hochachtungsvoll:

5985 **Doris Brandt, Langgasse 28.**

Platterstraße 1 sind neue und gebrauchte Möbel zu
verkaufen, als: Einthürige Kleider- und
Küchenschränke zu 10 und 9 fl., nußbaumene Kommoden zu 13 fl., Stroh-
und Rohrstühle zu 2 und 3 fl., Bettstellen, Spiegel, Bettwerk, Bilder, Alles
gut gearbeitet und billig im Preise. 5891



Ein sehr gut gehaltener Wagen, ein- und zweispännig zu fahren,
ist zu verkaufen

Friedrichstraße 28. 3136

Hochstätt 16 sind nichtblühende Frühkartoffeln und Dickwurzsamen zu
haben. 5804

Nußbaumlackirte Tische, Consolschränken, Nachttische, eine Treppenleiter,
Küchentisch mit Wasserbank, billig zu verkaufen Rheinstraße 21 im Hinter-
haus, rechts. 5752

2 Neugasse 2. Getragene Damen- und Herrn-Kleider
werden für hiesigen Bedarf, nicht für den Export
angekauft, sowie Goldborden und Stickereien. **Gerhardt. 531**

Kranzplatz 5 ist eine kleine Thele zu verkaufen. 6965

Eine große Parthie Dickwurz und Kartoffeln billig zu verkaufen. Gesucht
ein Hausbursche. Näheres Adolfsstraße. 5968

Adlerstraße 21 ist eine Vogelheide zu verkaufen. 5811

Ein kleiner Herd für 5 fl. zu verkaufen Drantienstraße 2. 5880

Eine fast neue Bürger-Schützen-Uniform ist zu verkaufen. Näheres in
der Expedition. 3576

Vereinsmitglieder, welche **Grains** zu beziehen wünschen, wollen ihre Anforderung innerhalb 8 Tagen bei dem Vereins-Secretär J. Schmidt, kleine Schwalbacherstraße Nr. 4, einreichen.

Wiesbaden, den 3. April 1869.

Der Vorstand des Vereins für Förderung der Seidenzucht in Nassau.

6139

25 Bittensarten in 3 versch. Stellungen 7 fl. E. Hering. 6112

Englische und französische Tapeten von 18 fr. an, feine Goldtapeten von 32 fr. an u. s. w. Auf Wunsch können Musterkarten zugesandt werden, entweder direct durch mich oder durch Herrn Photograph Hering hieselbst. 6110

F. Stritter, Tapetenhandlung in Viebrich.

Bei Schreiner **Ruppert**, obere Webergasse, sind neue nußbaumene **Möbel**: Commode, Bettstellen, Launige, Stühle, runde und Schreibtische, Consol- und Waschschränke mit Marmorplatte zc. zu verkaufen. 5982

Corsetten, Gantieren und Reit-Corsetten in weiß, grau, gelb, nach dem neuesten Pariser Schnitt, orthopädische Corsetts und Leibbinden sind vorrätzig und werden nach Maß angefertigt bei 6062

Antonie Rösch, 5 Goldgasse 5.

Schachtstraße 18 ist fortwährend gutes **Mittagessen** zu 11 fr. und **Abendessen** zu 7 fr. zu haben. **Kaffee** zu jeder Tageszeit per Tasse 1 fr. 6119

Langgasse 5 ist ein mahag. **Kleiderschrank**, sowie ein nußb. ovaler **Tisch** zu verkaufen. 6121

Oberwebergasse 51, Parterre rechts, sind billig zu verkaufen: Alle Arten neue und gebrauchte **Möbel**, neue Deckbetten mit 2 Kissen zu 18 fl., neue Kanape's, Kommoden, Küchen- und Kleiderschränke, Nähtischen, Konsolschränke, Spiegel, Stühle zc. zc. 6102

Kirchgasse 33 sind ein **Mahagont-Schreibsecretär**, eine nußbaumene Kommode und mehrere **Rohrstühle** zu verkaufen. 6120

Zu verkaufen Launusstraße 2: Betten Sprungfeder-Matratzen, ein Meißener Service, weiß und golden, Oelgemälde u. s. w. Zu sehen von 11 bis 4 Uhr. 6124

Kanarienvögel zu verkaufen im Photogr. Atelier von Mondel & Jacob an der Trinkhalle.

Gebrauchte **Koffer** sind zu verkaufen, auch werden vor wie nach alte gegen neue eingetauscht und verliehen bei **Franz Alff**, Sattler. 4960

Kirchhofsgasse 8 ist eine Grube guter **Dung** abzugeben. 6089

Stiftstraße 5 sind mehrere Centner **Grummet** billig zu verkaufen. 6058

Ein großer **Bügeltisch** ist zu verkaufen Kirchgasse 31. 6107

Schulgasse 9 im Hinterhaus sind **Stedzwiebeln** und eine Grube **Dung** zu verkaufen. 6063

Bücher der höheren Bürgerschule, Sexta und Quinta, sind billig zu verkaufen Lehrstraße 5. 6123

Eine gute **Violine** mit Kasten ist zu verkaufen Wellritzstraße 13, eine Stiege hoch. 6068

Ein hölzerner **Koffer** ist zu verkaufen Steingasse 11. 5682

Hochstätte 22 sind fortwährend **Borde, Latten, Schallerbäume**, ein starker **Handlarrn** und eine **Bettstelle** billig zu verkaufen. 6020

Ein gespieltes **Cello** ist zu verkaufen. Näheres Wellritzstraße 14, zwei Stiegen hoch. 6014

Adressbuch der Stadt Wiesbaden.

Von neuen Zuzügen, Wohnungsveränderungen und Wegzügen von hier erbittet sich sofortige Mittheilung
5688 **Wilh. Joost**, Bürgermeistereigehülfe.

Das Bureau des Allgemeinen Vorschutz- & Sparlaffen-Vereins befindet sich von heute an nicht mehr Bleichstraße 5, sondern Helenenstraße Nr. 9.

300

Lang, Kassirer.

Dem verehrten Publikum zur Nachricht, daß meine Wohnung sich nicht mehr obere Webergasse Nr. 40, sondern Häfnergasse Nr. 9 befindet.
6137 **G. Krauter**, Damenkleidermacher.

Saatwiden und deutscher Kleeamen billigt bei

5772

H. Bossong, Kirchgasse 18.

Publikarbeiten werden angenommen in und außer dem Hause Saalg. 32, Parterre.

Die Auszüge aus dem Civilstands-Register erscheinen von jetzt an in der Dienstags-Nummer.

T a g e s - A l e n d e r.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

ist jeden Sonntag und Mittwoch von 11 bis 4 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek und das Lesezimmer des Gewerbevereins

(Heine Schwalbacherstraße 2a)

ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags und 2—8 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonntag- und Donnerstag-Nachmittage, geöffnet.

Die herzoglichen Wintergärten zu Dieblich

sind von Vormittags 10 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.

Heute Montag den 5. April.

Feuerwehr.

Nachmittags 4 Uhr: Übung der Mannschaft der Wagensprizen Nr. 1 und 4, des Feuerwehrransportwagens und des Wasserreichcorps.

Concert

der Geschwister Willstädt

Abends 7 Uhr: im Casinoaale.

Kursaal zu Wiesbaden.

Abends 8 Uhr: Militärmusik.

"Sprudel".

Abends 8 Uhr: Letzte Sitzung für diesen Winter, im Lokale des Herrn Weins.

Männergesangsverein.

Abends 8 Uhr: Generalversammlung im Saalbau Schirmer.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Abends 8 Uhr: Versammlung im Johannisberg.

Katholischer Kirchenchor.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe in der Schule auf dem Markte.

Turnverein.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesang.

Gesangsverein "Liederkrantz".

Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe.

Frankfurt, 2. April.

Geld = Course.

Banknoten	9 fl. 46	— 48	kr.
Holl. 10 fl. - Stücke	9 "	54	— 56 "
20 Frs. - Stücke	9 "	29 $\frac{1}{2}$	— 30 $\frac{1}{2}$ "
Russ. Imperiales	9 "	47	— 49 "
Preuss. Friedl. d'or	9 "	57 $\frac{1}{2}$	— 58 $\frac{1}{2}$ "
Dukaten	5 "	35	— 37 "
Engl. Sovereigns	11 "	53	— 57 "
Preuss. Cassenscheine	1 "	44 $\frac{7}{8}$	— 45 $\frac{1}{8}$ "
Dollars in Gold	2 "	27 $\frac{1}{2}$	— 28 $\frac{1}{2}$ "

Wechsel = Course.

Amsterdam	99 $\frac{1}{8}$ G.
Berlin	104 $\frac{7}{8}$ G.
Cöln	104 $\frac{7}{8}$ G.
Hamburg	88 $\frac{1}{4}$ G.
Leipzig	104 $\frac{7}{8}$ G.
London	119 $\frac{5}{8}$ s. $\frac{3}{4}$ b.
Paris	95 G.
Wien	92 $\frac{7}{8}$ S. $\frac{5}{8}$ G.
Disconto	3 $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ G. (Mit 2 Bellagen.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.
Für die Herausgabe verantwortlich J. Greiß in Wiesbaden.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (1. Beilage zu No. 78) 5. April 1869.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 24. März 1869.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Glaser, Zollmann, Burkart und Bigelius
(die drei Letzteren durch Unwohlsein entschuldigt).

414. Zu den Gesuchen des Maurers Wilhelm Morasch von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses im Felddistrikt „Hainer“ soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen und unter der weiteren Bedingung von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, daß Gesuchsteller sich dahier zu Protocoll verpflichte, die auf sein ganzes Bau terrain sich berechnenden Kosten der Anlage eines entsprechenden Hauptcanals der Stadtgemeinde zurückzuerstatten, sobald von den zuständigen Behörden die Anlage eines solchen Canals verfügt und derselbe von der Stadtgemeinde zur Ausführung gebracht sein wird.

415. Zu dem Gesuche des Landwirths Jacob Heus von hier um Dispensation von der Errichtung einer Brandmauer und der in den beiden Facaden des Hintergebäudes vorgeschriebenen Brandmauern bei dem Bauwesen in seiner in der Friedrichstraße No. 12 belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem Gutachten der Königl. Hochbauinspektion bezüglich der Brandmauer von k nach l einverstanden sei, aber auch gegen den Erlaß der fraglichen steinernen Umfassungswände nichts zu erinnern finde, wenn dem Gesuchsteller aufgegeben werde, vor den Kalkbrenner'schen Gebäuden eine Mauer aufzuführen und zwar bis zur Höhe der neu aufzuführenden Gebäude.

416. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Matthias Stillger von hier um Dispensation von der Errichtung der ihm bei der Veränderung des Hintergebäudes in seiner in der Häfnergasse No. 18 belegenen Hofraithe aufgegebenen Brandmauern soll Abweisung beantragt werden, da im unteren Stockwerke bereits Brandmauern vorhanden seien und es sich nur um deren Fortführung handle und weiter berichtet werden, daß, wenn die Königl. Hochbauinspektion angebe, daß bei der Erhöhung von Gebäuden principiell von der Anlage von Brandmauern abgesehen worden sei, dies nur insofern richtig sei, als bei solchen Gebäudeerhöhungen Dispensation von Errichtung von Brandmauern ertheilt worden sei, wo in den unteren Stockwerken keine Brandmauern vorhanden gewesen, in anderen Fällen sei eine Dispensation von den vorschriftsmäßigen Bestimmungen über Errichtung von Brandmauern von hier aus nicht befürwortet worden.

Zu den Gesuchen:

417. des Metzgers Georg Weidig von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines russischen Kamins und Verlegung der Treppe in seinem Wohnhause in der Kirchgasse No. 12,

418. des Rentners Wilhelm Enders von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hintergebäudes in seiner in der Tannusstraße No. 15 belegenen Hofraithe, sowie zur Anlage eines russischen Kamins in dem bestehenden Seitengebäude daselbst,
419. des Maurers Karl Ederlin von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrikation von Backsteinen auf seinem Grundstücke, rechts des Wellritzweges,
420. des Schlossers Philipp Georg von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erhöhung des Hintergebäudes in seiner in der Saalgasse No. 4 belegenen Hofraithe um ein Stockwerk, sowie zur Anlage eines russischen Kamins in demselben,
421. des Dachdeckers Heinrich Schmidt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung des Hintergebäudes in seiner in der Mauer-gasse No. 8 belegenen Hofraithe,
422. des Steinhauers Philipp Knauer, der Johann Roos Wittwe und der Heinrich Roos Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Waschküche und einer Holzremise in ihrem neu-erbauten Wohnhause am Ecke der Bleich- und Helenenstraße,
423. des Oberbauraths Götz von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Anbaues an den östlichen Giebel seines Wohnhauses an der Sonnenbergerstraße,
424. des Stuhlfabrikanten Johann Peter Ries von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines neuen Wohnhauses an Stelle seines abzulegenden Wohnhauses in der kleinen Burgstraße No. 4,
425. des Maurers Christian Dormann von hier um Ertheilung der Er-laubniß zur Errichtung eines Hinterbaues und einer Holzremise in seiner an der Dozheimerstraße No. 2d belegenen Hofraithe,
426. des Maurers Philipp Dormann von hier um Ertheilung der Er-laubniß zur Errichtung eines Hinterbaues und einer Holzremise in seiner in der Schwalbacherstraße Nr. 2f belegenen Hofraithe,
427. des Buchbinders J. A. Petmedy von hier um Ertheilung der Er-laubniß zur Errichtung eines Seitengebäudes in seiner auf dem Louisenplaze Nr. 6 belegenen Hofraithe,
428. der Carl Schneider Wittwe dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vergrößerung ihres an der Emserstraße Nr. 13 belegenen Landhauses durch zwei Flügelbauten und ein drittes Stockwerk,
429. des Schlossers Ludwig Kaltbrenner von hier um Ertheilung der Er-laubniß zur Erhöhung des Seitengebäudes in dem hinteren Hofe in seiner in der Friedrichstraße Nr. 10 belegenen Hofraithe,
430. der Kaufleute Carl Bauer und Friedrich August Bauer dahier um Ertheilung der Erlaubniß zu einer Kaminanlage im Hinterbaue in ihrer in der Louisenstraße Nr. 16 belegenen Hofraithe,
431. des Lackirers Jacob Rehm von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Schreinerwerkstätte in seiner in der Lehrstraße Nr. 8 belegenen Hofraithe,
432. der Schuhmacher Christian Thon Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Einrichtung eines Ladens in ihrem in der Ellenbogen-gasse Nr. 4 belegenen Wohnhause,
433. des Kaufmanns Jonas Kimmel von hier um Ertheilung der Er-laubniß zu einer Fensteranlage in dem Magazingebäude in seiner in der Langgasse Nr. 9 belegenen Hofraithe,
434. des Schreiners Franz Joseph Rückert von hier um Ertheilung der

Erlaubniß zur Einrichtung einer Schlosserwerkstätte in seinem in der Kirchhofsgasse Nr. 14 belegenen Wohnhause,

435. des Hoffpenglers Heinrich Kühn von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines dritten Stockwerks auf das bestehende Seitengebäude in seiner in der Webergasse Nr. 34 belegenen Hofraithe,

436. des Zimmermanns Anton Seib von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrikation von Feldbacksteinen auf seinem Banterrain am Jbsteiner Wege, und

437. des Gastwirths Wilhelm Demme dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung des Seitengebäudes zu seinem am Mauritiusplaze Nr. 1 belegenen Wohnhause,

soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei. (Schluß folgt.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des Hrn. Heinrich Heim von Mosbach die zu dessen Nachlaß gehörigen Immobilien, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit Hintergebäuden und Garten, sowie in mehreren Grundstücken hiesiger Gemarkung, in dem Rathhause zu Mosbach öffentlich versteigern lassen.

Die Gebäude eignen sich wegen ihrer Lage in der Nähe des Eisenbahnstationsgebäudes zu Mosbach und am Ausgange des Herzogl. Parks daselbst vorzugsweise gut zum Wirthschaftsbetrieb.

Wiesbaden, den 2. April 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Groß.

6081

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier sollen Montag den 5. April l. J. Nachmittags 2 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich: sechs Strohstühle, ein Nähtischchen und sonstige Hausgeräthe, verschiedenes Schuhmacher-Werkzeug, Küchengeräth und Kleidungsstücke zc. versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. März 1869.

Der Gerichts-Executor.
Fassel.

554

Den Herren Gastwirthen & Hotelbesitzern

empfiehlt Unterzeichneter sein Glas-Lager, welches sowohl alle aichspflichtigen, sowie alle anderen zu dem Wirthschaftsbetriebe nöthigen Gläser enthält.

NB. Bierseidel, Schoppen- und halbe Schoppengläser mit und ohne Fuß (viele Sorten), Saarbrücker Weinflaschen $\frac{1}{1}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Liter, schön von Farbe und knapp im Maß, sind stets in größter Anzahl vorrätzig geachtet.

Ferner empfehle mein für die Saison vorrätziges Lager in doppelt dicken Hotel-Tellern nebst dazu gehörigen Platten, dicke Tassen zc., in schöner, reiner Waare.

Preise billig und fest. Achtungsvoll

4951

M. Stillger, Häfnergasse 18.

Walkmühle.

Beau-Site.

Das Reinigen der Zimmerteppiche, Bett- und Sopha Vorlagen, Couch-Cäuser, aller Sorten wollener Tisch- und Bettdecken wird hiermit in empfehlende Erinnerung gebracht, unter Zusicherung der sorgfältigsten Behandlung. Preise nach ☐-Eile billigst berechnet.

NB. Auf Verlangen werden die Teppiche im Hause abgeholt.

505

Mobilien-Versteigerung.

Dienstag den 6. April d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr J. Schützler in dem Versteigerungslokale des Unterzeichneten, Kirchgasse 17, folgende Gegenstände von seiner früheren Gartenwirthschaft, freiwillig öffentlich, gegen gleich baare Zahlung versteigern:

Eine große Parthie ganz neue versilberte Kaffee-, Suppen- und Vorlegelöffel, Kaffee-, Thee-, Milch- und Rahmlöffelchen, 20 Duzend Theeservietten, 10 Duzend Tafelgedecke, verschiedenes sehr schönes Kupfergeschirr, Mobilien und Bettwerk aller Art, als Küchen-, Kleiderschränke &c. Ferner ein nach neuester Construction hergerichtete Billard mit vollständigem Zubehör.

533

C. Leyendecker.

NB. Bei obengenannter Versteigerung kommen noch zum Ausgebot 5—600 Bücher in deutscher, französischer, englischer, italienischer und lateinischer Sprache, meistens historische Werke.

Der Obige.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellabieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 5155

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfehle in schöner Auswahl und billigsten Preisen.

5073 Carl Jäger, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse u. Kirchhofsgasse.

Schwarze Guipure-Spitzen, ächt, Valenciennier Spitzen, imitirt und ächt,

in größter Auswahl bei

6004

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Reif-, Frisir- & Staubkämme zu 3, 6 u. 9 kr.

sind zu haben in großer Auswahl Ellenbogengasse 10. 3256

Dogheimerstraße 2c sind Kommoden, Waschtische und Schränkchen, lackirte und polirte ein- und zweithürige Kleiderschränke, Bettstellen, Brandkisten &c. zu verkaufen. 24455

Schirm'sche Handelschule,

Dokheimerstraße 2c.

Die Anstalt wurde seit 1867 von 114 Schülern (34 Wiesbadener und 80 Fremde) besucht. Im Laufe des Jahres 1868 traten 40 Zöglinge neu ein.

Die Anstalt besteht aus 3 Vorbereitungsklassen, 2 Oberklassen und einer Fremdenklasse.

Die Schüler der Vorbereitungsklassen werden zum Eintritt in die Oberklassen der Anstalt, in die Gymnasien, oder die höhere Bürgerschule vorbereitet.

Die Zöglinge der beiden Oberklassen werden speziell für den Kaufmannsstand ausgebildet.

Die Fremdenklasse ist für die der deutschen Sprache nicht mächtigen Schüler bestimmt.

Aufgenommen werden Knaben im Alter von 8 bis 16 Jahren und können als Pensionäre, Halbpensionäre oder Externe eintreten.

Beginn des Sommersemesters am 8. April l. Js.

Prospecte und nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

2326

Heinrich Lindner.

Wiesbadener Handelschule,

Wilhelmshöhe.

Die der Anstalt anvertrauten Zöglinge erlangen neben einer gründlichen allgemeinen Bildung, auf deren Basis sie sich irgend einem Berufszweige mit gleichem Erfolge zuwenden können — vorzugsweise Gewandtheit im Gesetze der französischen und englischen Sprache.

Die stets günstigen Resultate der Prüfungen unserer Schüler, sowohl beim Uebertritt in die erste Klasse der hiesigen höheren Bürgerschule als auch zur Erlangung der Berechtigung für den einjährigen freiwilligen Militärdienst sind Zeugniß für die Leistungen der Anstalt und lassen uns bei der am 7. April stattfindenden Eröffnung des neuen Schuljahres auf eine zahlreiche Aufnahme neuer Schüler mit Zuversicht rechnen.

5641

Dr. Ferd. Haas.

Vogel'sche Privat-Töcherschule,

Schwalbacherstraße 21.

Beginn des Sommersemesters Donnerstag den 15. April, Morgens 9 Uhr. Anmeldungen werden entgegengenommen im Locale der Anstalt.

792

Eleonore Müller, geb. Vogel.

Magdeburg'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen,

Loutienstraße 10.

Anfang des Sommersemesters Donnerstag den 22. April.

5788

Musik- und Elementar-Unterricht wird billig ertheilt in und außer dem Hause. Näh. in der Exped. d. Bl.

4294

Ein schöner Gummitaum billig zu verkaufen. Näh. Exped.

5861

Wohnungs- und Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befinden sich mein Geschäft und Wohnung Friedrichstraße 21.
Eingang durch das Thor.

5980

J. Manzetti, Zingießer.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne jetzt Emserstraße 20.

5994

W. Freudenberg, Dirigent des Cäcilien-Vereins.

Meine Wohnung und Geschäfts-Local befinden sich von heute an
Ronsen-Platz No. 6.

Wiesbaden, den 1. April 1869.

5952

F. Schenck, Obergerichts-Anwalt.

Das Piano-Magazin von W. & C. Wolff
befindet sich von heute an Ronsenplatz 7.

Wiesbaden, den 2. April 1869.

5993

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Cabinet zum Haarschneiden
und Rasiren in das Haus des Herrn Sedbach, Webergasse No. 16,
verlegt habe und empfehle dasselbe bei aufmerksamer und reeller Bedienung.

Wiesbaden, den 1. April 1869.

6028

M. Schembs, Vater und Chirurg,
Webergasse 16.

Geschäfts-Veränderung.

Einem geehrten Publikum theile ich ergebenst mit, daß ich mein seitheriges
Geschäft Marktstraße Nr. 20 verlegt habe und von heute an Langgasse Nr. 10
im Hause des Herrn Blumenschein wohne und halte mich mit allen Ar-
tikeln meines Gold- und Silberarbeiter-Geschäfts auf's reellste empfohlen.

Wilhelm Engel, Bijoutier,

6092

vorm. C. F. Engel, Hof-Gold- und Silberarbeiter.

Wohnungs-Veränderung.

Den geehrten Damen zur Mittheilung, daß wir von heute an nicht mehr
Häfuergasse 10, sondern Faulbrunnenstraße 1 wohnen.

Wir empfehlen uns Hochachtungsvoll

Geschw. Gasteyer,

Friseurinnen.

6067

Holzschneidereien.

Das Neueste empfiehlt in reichster Auswahl zu festen billigen Preisen

6103

W. Heuzeroth,

vorm. C. A. Mahr, Kranzplatz 1.

M. Seck, kleine Burgstraße 12,

empfehlte eine reiche Auswahl in französischen Bändern, Blumen und Glacehand-
schuhen, Stroh Hüten, Tüll, Regen- und Sonnenschirmen. Eine große Parthie
Blumen, Federn und Bänder werden bedeutend unter dem Einkaufspreise verkauft.

H. Philippi, Michelsberg 3,

empfiehlt:

Café-Santos per Pfund 24 kr.,

" gelben Java per Pfund 28, 30, 32, 36 und 40 kr.,

" hellbr. Java " " 42 kr.,

" braunen und feinstbraunen Java per Pfd. 44 u. 48 kr.

" Sumatra, sehr fein von Geschmack, per Pfd. 32 kr.,

" Ceylon per Pfd. 32, 34, 36, 38 und 40 kr.,

" Perl-Ceylon per Pfund 40 kr.,

" feinsten Mokka per Pfund 42 kr.

Bei Abnahme von 10 Pfund billiger.

5737

Reis-Stärke, Maizena, trockene Hefe

empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2.

5958

Feinen Weizen im Brod 17 kr. per Pfund bei

5736

Hch. Philippi, Michelsberg 3.

Tapioca (echt ost. Sago)

per Pfund 16 kr. bei **F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.**

5741

Alle Sorten Thee's und Chocolade, Cacaomasse und Cacaopulver

empfiehlt billigt

A. Schirmer, Markt 10.

23271

Roh-Eis-Verkauf

täglich und in jedem Quantum bei
3204

**Wilh. Abler, Conditor,
Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes.**

Roh-Eis, jedes Quantum, zu jeder Tageszeit, empfiehlt billigt

4708

H. Momberger, Conditor, Langgasse 39.

Täglich frisch:

Säße Milch, Butter- und Dickschmalz, sowie süßen und sauren Rahm
bei **Ad. Blum, Metzgergasse 37.**

5141

Für Husten-, Brust- und Halsleidende!

Isländ. Moospasten per Schachtel 18 kr., allein in Wiesbaden bei

528

A. Brunnenwasser, Langgasse 47.

Wein stets reichassortirtes

Teppich-Lager

bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

3173

Reinhard Thoma, 6 Marktstraße 6.

Adelheidstraße 5 sind zu verkaufen: 3 Brandlisten, 2 nußbaumpolirte
Bettstellen, 1 Nähtisch, 12 Rohr- und 12 Polsterstühle, ein Mahagoni-
Kleiderschrank, alles neu.

4609

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von E. & N. Bernhardt,

Louisenstraße 27.

Beginn des Sommer-Semesters Donnerstag den 15. April.

5966

Cursus für einjährige Freiwillige.

Beginn des neuen Cursus den 15. April a. o. Anmeldungen nimmt entgegen
Wiesbaden, im März 1869.

A. Dillmann, Realoberlehrer,
Dramienstraße 18.

6006

D é p ô t

bei H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4,
der Joh. Hoff'schen Präparate,

als: Malz-Extract, Malz-Chocolade, Chocoladen-Pulver, Malz-Brust-
bonbons, aromatische Malz-Kräuter-Seife und Malz-Pomade. 6085

Frische Maikräuter

wieder eingetroffen bei

5957

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Gebraunten Kaffee, eigne Brennerei, von Geschmack fein, wie noch nicht
dagewesen, per Pfund 48 kr. bei

5735

Hch. Philippi, Michelsberg 3.

August Stappert, Frotteur, Heleneustraße Nr. 19,

empfiehlt sich im Anstreichen und Frottiren der Fußböden bei möglichst billigem
Preise. Bestellungen werden auch Metzgergasse 35, Barterre, angenommen. 6095

Ich wohne jetzt nicht mehr Mauergasse Nr. 2, sondern Rengasse 19.

6101

Ph. Philipp, Schuhmacher.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich in allen Arten Putzarbeiten, sowie auch im
Anfertigen von Kleidern nach neuester Façon.

6093

C. Kamberger, Röderallee 18, Barterre.



kaufen.

Meitpferd.
Die Fuchsstute Mainzerweg No. 4 ist zu 300 Thaler zu ver-
6052



Ein eleganter Glaswagen, auch für eine Herrschaft sich eignend,
ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 2 im oberen
Stod. 6114

Für Metzger passend!

Ein starkes Wägelchen und zwei zugfähige Hunde dazu sind billig zu
verkaufen. Näheres bei der Exped. 6096

3 junge Schweine sind zu verkaufen Friedrichstraße 16.

6082

Eine Grube guter Pferdedung ist zu verkaufen. Näh. Webergasse 33. 5728

Druck und Verlag der I. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.

Für die Herausgabe verantwortlich J. Greiß in Wiesbaden.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 78)

5. April 1869.

Wiesbaden. Eröffnung des Cursaals am 1. April.

140

An die Einwohner Wiesbadens!

Im Anschluß an den zu Berlin bestehenden Central-Verein sind die Unterzeichneten zur Gründung eines Zweig- und Local-Vereins zur Pflege verwundeter und erkrankter Krieger im Felde zusammengetreten und haben am 22. März 1869 die Constituierung eines solchen Vereins für die Stadt Wiesbaden ausgesprochen.

Unter allen menschenfreundlichen Bestrebungen der Neuzeit gebührt der vielgenannten Genfer Convention, als der segensreichsten und wirksamsten in ihren Folgen, die erste Stelle. Die Nachwirkungen unvermeidlicher Kriege in ihren verderblichen Consequenzen abzuschwächen, — Hilfe und Beistand denen zu leisten, welche für das Vaterland gekämpft und geblutet haben, — ist eine edle, ist eine würdige Aufgabe. Diese Aufgabe läßt jede Parteimeinung schweigen, jede Parteistellung verschwinden.

Bei der Gründung eines Zweig-Vereins dahier, im Anschluß an die genannten Bestrebungen, gehen die Pflichten der Humanität und die Interessen der Stadt Hand in Hand. Es wird sich für den hiesigen Local-Verein vornehmlich darum handeln, die Sanitätspflege im Falle eines Krieges in geordnete Bahnen zu lenken, in Uebereinstimmung mit den Militärbehörden etwaigen Ueberbürdungen der Stadt vorzubeugen und schon im Frieden Vorkehrungen zu treffen, welche kommende Ereignisse für Wiesbaden weniger drückend zu gestalten geeignet sind.

Wie nothwendig gerade eine Regelung dieser Verhältnisse für unsere Stadt ist, dürfte ein Rückblick auf die Erfahrungen des Jahres 1866 klar genug darthun.

Schon sind durch die Bestimmungen jener Genfer Convention die ersten Schritte geschehen, eine allgemeine Neutralitätserklärung für die gesamte Krankenpflege anzustreben, und in den nächsten Tagen tritt eine internationale Conferenz in Berlin zusammen (22—27. April), welche auch die Neutralitäts-

Erklärung der Curorte in den Bereich ihrer Besprechungen ziehen wird. Für unsere Stadt ein Beweggrund mehr, sich diesen Bestrebungen anzuschließen. Unsere Nachbarstädte Frankfurt und Ems sind uns bereits mit nachahmungswürdigem Beispiel vorangegangen, weil sie die Wichtigkeit dieser Bestrebungen erkannten. In allen größeren Städten des Norddeutschen Bundes bestehen bereits Zweig-Vereine. Für Wiesbaden, welches seiner localen Verhältnisse halber stets ein bevorzugter Ort für die Krankenpflege sein wird, ist die Gründung eines Zweig-Vereins geradezu eine Nothwendigkeit.

Die Unterzeichneten (indem sie gleichzeitig auf den Inhalt der von dem hiesigen Cur-Verein veröffentlichten Flugschrift Bezug nehmen) haben nach reiflicher Erörterung dieser localen Verhältnisse, den Weg des öffentlichen Aufrufs gewählt, um ihren Mitbürgern Gelegenheit zu geben, auch ihrerseits sich an diesem Werke der Humanität theilnehmen zu können.

Ein Jahresbeitrag von 20 Sgr. verleiht die Mitgliedschaft des Vereins. Weit mehr aber als dieser geringe Beitrag wird die persönliche Theilnahme der Beitretenden in's Gewicht fallen.

Indem wir in einer demnächst zu berufenden General-Versammlung weitere Mittheilungen zu geben bereit sind, erklärt sich jeder der Unterzeichneten geneigt, Beitritts-Erklärungen entgegen zu nehmen.

Wöchte unser Aufruf an die Einwohner unserer Stadt wohlmeinendes Entgegenkommen und bereitwillige Unterstützung finden. Die Pflichten der Menschenliebe und die Interessen unseres Vaterlandes wie unserer Stadt sind die Beweggründe dieses Appells an unsere Mitbürger.

Wiesbaden, den 22. März 1869.

Lanz, Bürgermeister. Dr. Pagenstecher, Hofrath. Dr. Schall. Ferdinand Seyl. Chr. Limbarch, Buchhändler. v. Röder, Generallieutenant z. D. Dr. W. Cohn. S. Bimler, Marktscheider. Freiherr v. Fritsch. Fr. Dörr, Hofschuhmacher. Dr. Arnold Pagenstecher, Gemeinderath. Lohmann, Consistorialrath. Dodel, Regierungsrath. Dr. Krüger. Ad. Heymann, Rechtsconsulent. F. C. Nathan, Gemeinderath. S. Weil, Feldgerichtschöffe. Malm, Kgl. Bauinspector a. D. Carl Machenhauer. Jagiewicz, Oberappellationsgerichtssecretär.

443

Frühjahr-Jaquettes, seidene Paletots, Costumes

6015

in den neuesten Façons, sowie eine reichhaltige Auswahl der modernsten Kleiderstoffe empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Strohhüte

in größter Auswahl, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, als: Mädchen- und Damen-Hüte von 10 kr. anfangend, Kinder-Kappen von 18 kr. an, garnirte Knaben-Hüte von 30 kr. an und höher, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

501

P. Peaucellier, Marktstraße 11.

Ich empfehle mich im Porzellanöfen-Umsetzen und -Repariren. Bestellungen für neue Ofen werden freundlichst entgegengenommen. Auch werden eiserne Ofen gesetzt und gepunkt. **Fr. Riefstahl, Fabricearbeiter, 24450**

1 Kapellenstraße 1.



Nähmaschinenfabrik

von

Aug. Sternberger,

fl. Webergasse 5,

verfertigt nur die besten amerikanischen
Systeme von Wheeler & Wilson,



Hove, Grover & Baker, welche die längst anerkannt besten für Näherinnen,
Schneider, Kappenmacher und Schuhmacher sind.

Salon-Familien-Maschinen in reichster Auswahl.

Neueste Hand-Nähmaschinen mit Doppelsteppstich und Kettenstich. Geradz-
gefezte Preise; bedeutend billiger als bei Händlern. Großer Vortheil für
Käufer, eine Maschine von mir zu beziehen, da ich durch gründliche Kenntnisse
meine Garantie richtig leisten kann. Gründlichen Unterricht gratis. Repa-
raturen werden billig und schnell besorgt.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

484

Bernh. Jonas,

Langgasse No. 25,

empfehl't ein reichhaltiges Lager in:

6	4	Reinleinen	per Elle	à 22 fr.
12	4	do.	" "	50 "
5	4	Moll broché	" "	9 "
6	4	" gestickt	" "	16 "
10	4	" broché	" "	18 "

weißen Rouleaux-Stoff sog. Segeltuch in allen Breiten
per Elle von 24 fr. anfangend.

6016

Damen-Paletots

in grosser Auswahl zu sehr billigen
Preisen empfehl't

J. Hertz,

Langgasse 8e.

549

Fortwährender Ankauf getragener Herrenkleider bei

5905

Ad. Löb, Langgasse 14.

Heute Montag den 5. April, Abends 7 Uhr:

Großes Concert

der **Geschwister Willstädt** aus Frankfurt
unter Mitwirkung noch mehrerer Künstler
im **Casino-Saale**,

wozu dieselben alle Kunstfreunde einladen. Näheres besagt das Programm.
Karten zum Subscriptionspreise, reservirte Plätze 1 fl. 45 kr., nichtreservirte
Plätze 1 fl. 12 kr., sind zu haben bei B. Willstädt, Ellenbogengasse 11,
und Abends an der Kasse. 6070

Conferenz zu Schierstein.

Mittwoch den 7. April Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Vortrag des Herrn Vicar **Seebens** von Bierstadt. 6053

Männer-Gesangverein.

Montag Abend präcis 8 Uhr:

General-Versammlung
im Saalbau Schirmer.

484

Der Vorstand.

Casino.

Heute Abend: **Grünthaler Unterhöhler** sogenanntes
Deutsches Porter.

6082



Als einmaligen Posten

empfang von der Oesterr. Regie eine Parthie **Havanna-Imitation-Cigarren** (Regalita flor) von ausgezeichnete Qualität und Schönheit, die, soweit der Vorrath reicht, per Stück zu 1 Sgr. und per Kistchen von 100 Stück zu 2 Thlr. 26 Sgr. zur geneigten Abnahme bestens empfehlen kann.

Moritz Schäfer,

Haupt-Depot für Nassau, Kaiserl. Königl. Oesterr.
Regie - Tabak - Fabrikate.

6051

D é p ô t

der ächten **Johann Hoff'schen** Präparate, als:

Malz-Extract-Gesundheitsbier,
Malz-Gesundheits-Chocolade,
Malz-Gesundheits-Chocoladen-Pulver,
Brust-Malz-Bonbons,
Aromatische Malz-Kräuterseife,
Aromatische Malz-Pomade

bei

488

Schumacher & Poths.

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Schöne frische **Orangen** und **Citronen** empfiehlt

6085

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4.

Zeichenbitter **Koch** wohnt **Schachtstraße 8.**

6084

Wohnungs-Veränderung.

Meinen Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an Faulbrunnenstraße Nr. 6, 3. Stock, wohne.

Frau **Overmann**, Kleidermacherin.

Zugleich empfehle ich mich im Anfertigen aller Arten Maschinen- näherei auf's Beste. 6129

Rentable Geschäfts-, Stadt- und Landhäuser,

Villa's im Rheingau und Biebrich, sowie Landgüter sind zu verkaufen, auch möblirte und unmöblirte Wohnungen zu vermieten durch den

Commissionär **K. Kraus**,

6152

Ecke der Weber- und Langgasse im Laden.

Glace-Handschuhe

in bekannter Qualität empfiehlt

6005

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Verloren

wurde die Kapsel von einem Chaisenrad. Abzugeben gegen gute Belohnung Tannusstraße 7. 6097

Eine perfekte Büglerin sucht Privat-Kundschaft. Näheres Heidenberg 27, Hinterban, links. 5999

Marktstraße 25 wird Jemand des Morgens auf eine Stunde zum We- tragen gesucht. 5990

Eine reinliche Frau sucht eine Monatsstelle. Näheres zu erfragen Adelheid- straße 10, Parterre. 6086

Ein Mädchen, welches aus nähen geht, sowie Weißzeug schön ausbessern kann, sucht Beschäftigung. Näheres Schillerplatz 2 a, Hinterhaus. 6083

Zwei ordentliche Waschfrauen finden wöchentlich 2—3 Tage beständig Be- schäftigung. Darauf Reflektirende wollen sich Schwalbacherstr. 2 melden. 6079

Es wird für eine kleine Familie eine Aufwärterin gesucht, die im Hause der Familie selbst ihre Wohnung haben und dagegen während einiger Stunden des Tages thätig sein soll. Näheres Wellritzstraße 20. 6150

Eine tüchtige Kleidermacherin, welche mehrere Jahre in Paris als erste Arbeiterin thätig war, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Nerostraße 29, Parterre. 6098

Man sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen. N. Steing. 22, Strh. 5979

Ein Monatmädchen wird gesucht Webergasse 9. 6122

Stellen-Gesuche.

G e s u c h t. Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres zu erfragen Langgasse 8a. 549

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Kirchgasse 10 im Laden. 5855

Ein williges Hausmädchen wird sofort gesucht. Näh. Webergasse 4. 5978

Gesucht ein junges, braves Mädchen und kann sogleich in Dienst treten. Näheres zu erfragen Saalgasse 20. 4324

Ein starkes Mädchen, welches kochen kann, wird sogleich gesucht. Wo, sagt die Expedition. 6001

Eine gewandte Kellnerin wird gesucht Mühlgasse 3. 6069

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Weißzeugnähen geübt ist, sucht in einer kleineren Familie oder auch in einem Kurzwaarengeschäfte eine passende Stelle. Näheres Expedition. 6104

Familienbund, Neugasse 20.

Herrschaften können gutes Dienstpersonal erhalten, als: Bonnen, Köchinnen, Hausmädchen, Hausburschen, Diener etc., sowie gutes Dienstpersonal Stellen erhalten kann. 6073

Ein gesetztes Frauenzimmer (protestantisch), welches die Aufsicht über zwei Kinder von 6 und 4 Jahren zu übernehmen hat, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5948

Eine perfekte Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Näheres Expedition. 5849

Eine perfekte Herrschaftsköchin mit sehr guten Zeugnissen, welche in Bäckereien und im Einmachen erfahren ist, sucht eine Stelle; ebenso ein gebildetes Frauenzimmer, das gute Zeugnisse besitzt, als Haushälterin, wie auch als Jungfer. Näheres bei Frau Schäfer, Friedrichstraße 18. 6087

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder Mädchen allein. Näheres Adlerstraße 36, 2. Stock. 6094

Emserstraße 6 wird ein junges Mädchen vom Lande gesucht. 6075

Ein Mädchen wird gesucht Langgasse 37. 6064

Eine perfekte Köchin wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Schloßgasse 325 in Dieblich. 6076

Ein gewandtes Dienstmädchen wird gesucht Friedrichstraße 2, im oberen Stock. 6115

Ein Kindermädchen wird gesucht Friedrichstraße 2, Parterre. 6116

Schachtstraße 18 kann sofort ein fleißiges, braves Mädchen in Dienst treten. 6117

Ein ordentliches Mädchen, zu jeder Hausarbeit willig, wird auf gleich gesucht Webergasse 9. 6118

Ein reinkliches, solides Mädchen, welches in jeder Hausarbeit bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein, am liebsten bei Fremden, und kann sogleich oder auch später eintreten. Näheres Herrnmühlgasse 2, Parterre. 6128

Dienstpersonal, als: Köchinnen, Jungfern, Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen werden nachgewiesen; ebenso finden fortwährend Mädchen mit guten Zeugnissen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 6125

Eine gesunde Amme sucht Schenkstelle. Näh. Adlerstraße 36, 3. St. 6147

Zwei Köchinnen und zwei Kammerjungfern suchen Stellen; auch würden letztere Stellen bei größeren Kindern oder in einem Laden annehmen. Zu erfragen im Paulinenstift. 6146

Ein tüchtiges Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht eine passende Stelle, am liebsten bei einer fremden Herrschaft oder in einem Privathotel. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stock. 6127

Ein ländliches Mädchen wird sogleich gesucht. Näh. Helenenstraße 16. 6099

Taunusstraße 17 wird eine Krankenwärterin gesucht. 6144

Ein Lehrlinge gesucht bei Steinhauer E. Roth. 4880

Ein Lehrlinge gesucht bei Glaser Rothnagel, Helenenstraße 10. 5791

Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand. 4706

Ein Junge kann die Schreinerei erlernen bei

F. Leimer jun., kleine Schwalbacherstraße 9. 5819

Wilhelmstraße 2 wird ein Gärtner sofort gesucht. 5964

Ein Diener, welcher etwas Kaltwasserbehandlung versteht, wird sofort gesucht. Näh. Elisabethenstraße 7. 6133

Stellen = Gesuch.

Ein militärfreier junger Mann sucht sofort eine Stelle auf einem Bureau oder einem Comptoir als Schreiber. Referenzen stehen zur Seite. Gef. Offerten unter Th. S. besorgt die Exped. d. Bl. 5879

Webergasse 11 kann ein braver Junge unter vortheilhaften Bedingungen die Bäckerei erlernen. 5934

Ein Lehrlinge wird gesucht von Schmidt, Glaser, Langgasse 14. 5424

Ein Wochenschneider findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Näh. Metzgergasse 21 im 3. Stock. 6050

Gesucht wird ein zuverlässiger Hausbursche der etwas Gärtnerei versteht. Näheres Expedition. 6165

Schneider.

Ganz tüchtige Rockarbeiter finden bei hohem Lohne dauernde Beschäftigung bei M. Emden, Zeil 33, Frankfurt a. M. 464

Für eines der ersten Friseur-Geschäfte in Coblenz wird ein tüchtiger Gehülfe mit guten Referenzen gesucht. Schriftliche Offerten unter M. F. besorgt die Expedition d. Bl. 6065

Ein Tapezirergehülfe wird gesucht von F. Löw, Mauergasse 2. 6056

Für eine hohe Herrschaft wird ein mit guten Zeugnissen versehener gewandter Kammerdiener, welcher auch zugleich serviren kann, gesucht. N. Exped. 6077

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei H. Schies, Buchbindermeister. 6106

Es werden 3 gute Bauschreiner gesucht. Näh. Exped. 6140

Auf ein neuerbautes, massives Haus in guter Lage wird auf gleich oder später ein Capital von 12—15000 fl. gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Makler verboten. Näheres Expedition. 2198

2400 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherung auf liegende Güter gesucht, ohne Makler. Näheres Expedition. 6100

8000 fl. werden auf zwei Häuser, welche mehr wie den doppelten Werth haben, ohne Makler auf 1. Hypothek auf 1. Juli gesucht. N. E. 6126

Logis-Gesuche.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie eine Wohnung von circa 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Mai. Näheres Expedition. 6080

Gesucht wird zum 1. October eine Wohnung von 6 Zimmern, auf längere Zeit. Adressen beliebe man Taunusstraße 23 im Laden abzugeben. 6134

Gesucht wird in Viebrich oder Mosbach auf 15. April eine Wohnung mit Garten, 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Adressen beliebe man Taunusstraße 23 im Laden abzugeben. 6134

Faulbrunnenstraße 1 zwei Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5355

Friedrichstraße 23 ist der 1. Stock mit Zubehör auf den 1. Juni, auch später zu vermieten. 6057

Helenenstraße 3 ist ein großes, schön möblirtes Zimmer zu verm. 3634

Kirchgasse 12 im Seitenbau ist ein helles, unmöblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten; auch ist daselbst allerlei Möbel zu verkaufen. 6088

Kirchgasse 18 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Kost zu verm. 6049

Langgasse 19 2 Stiegen hoch sind 2 unmöblirte Zimmer zu verm. 6113

Behrstraße 11 bei D. Sangiorgio ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, auf 1. Juli zu vermieten. 6074

Louisenstraße 18 sind 2—3 Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. 6108
 Mauritiusplatz 1 sind mehrere Dachzimmer zu vermieten. 5981
 Nerostraße 9 im Seitenbau ist ein fein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 6054
 Steingasse 20 im 2. Stock ist ein Logis auf den 1. Juli zu verm. 6018
 Wellrichstraße 8 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6060
 In der Mitte der Rheinstraße sind zwei schöne Zimmer monatweise möblirt zu vermieten. Näh. Expedition. 6039
 Eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör ist zu vermieten. Näheres Moritzstraße 9. 6059

A louer.

Un beau salon et 2 chambres garnies Schwalbacherstrasse 8 au bel étage, maison de compagne. 6061
Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten Mauritiusplatz 4. 6109
 Ein möblirtes Dachzimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 5723
 Zwei Schüler können gegen billige Vergütung in einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten. Näheres Expedition. 5851
 Zwei Herren können Logis erhalten Adlerstraße 36, 2. Stock. 6094
 Schwalbacherstraße 23 kann ein Gymnasiast Kost und Logis erhalten. 6078
 Ellenbogengasse 11 bei Metzgermeister Led kann ein Herr Kost und Logis erhalten. 6090

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren Sohn und Bruder,

Friedrich Schäfer,

nach langem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung findet Montag den 5. März Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Lannusstraße 33, aus statt.

Wiesbaden, den 3. April 1869.

Die trauernden Hinterbliebenen. 6142

Heute Morgen 7 $\frac{1}{4}$ Uhr rief Gott unseren geliebten Vater, Groß- und Schwiegervater,

Herrn Rechnungs-rath a. D. Brugmann,

in seinem 85. Lebensjahre zu sich.

Verwandten und Freunden widmen diese Traueranzeige mit dem Bemerkten, daß die Beerdigung Dienstag den 6. März Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Louisenstraße 17, aus stattfinden wird.

Wiesbaden, den 3. April 1869.

Die trauernden Hinterbliebenen. 6149